

Dieb wollte Leergut, ging aber leer aus

Auf Leergut hatte es am Montag ein junger Mann abgesehen – doch er ging leer aus. Gegen 10.45 Uhr marschierte der zwischen 16 und 19 Jahre alte Gauer durch das offene Hoftor auf das Gelände eines Getränkehandels in Offenbach an der Gerhard-Becker-Straße, betrat die Lagerhalle und schnappte sich sieben Wasserkisten mit Leergut. Als er mit seiner schweren Last die Halle wieder verließ, bemerkte ihn ein Fahrer der Firma. Um den Täter zu stoppen, fuhr der Mitarbeiter seinen Lastwagen direkt vor den Ganoven. Der Halunke ließ seine Beute fallen und rannte in Richtung Hofeinfahrt. Hierbei prallte er mit der Schulter gegen die inzwischen offen stehende Tür des Lastwagens und beschädigte diese. Mit schmerzverzerrtem Gesicht setzte er seine Flucht fort und entkam.

krass & kurios

RheinMain
EXTRA



Schielender, gestreicher Trickdieb: Ein schielender Trickdieb hat am Mittwochmittag eine Seniorin überrumpelt und betrat zunächst ungefragt deren Wohnung in der Kurt-Schumacher-Straße in Neu-Isenburg. Gegen 14 Uhr täuschte der zirka 1,65 Meter kleine Ganove vor, die Räume überprüfen zu müssen. Der untersetzte zirka 20-Jährige schaute schon in einigen Kommoden nach, als die Rentnerin resolut drohte, die Polizei zu rufen. Der Eindringling verließ daraufhin ohne Beute die Wohnung. Er hatte zuvor viel gestikuliert aber mangelnde Sprachkenntnisse gezeigt.

Benzin abgepumpt: Spritdiebe haben sich in der Nacht zum Mittwoch an einem auf dem Parkplatz am Langener Einkaufszentrum Oberlinden geparkten Audi zu schaffen gemacht. Die Unbekannten hatten zwischen 19 und sieben Uhr den Tankdeckel aufgebrochen und anschließend etwa 20 Liter Benzin abgezapft. red

EXTRA-TIPP-Leserinnen in der Frankfurter Famous Face Academy

Modelgesicht in 90 Minuten



In den Schulungsräumen der Frankfurter Famous Face Academy wurden die EXTRA-TIPP-Leserinnen geschminkt und frisiert. Eine von ihnen ist Theresa (kariertes Hemd). Fotos (4): nkö

Von Norman Körtge
Frankfurt – Die Frankfurter Famous Face Academy und der EXTRA TIPP haben es möglich gemacht: Leserinnen konnten sich von Profis schminken, frisieren und fotografieren lassen.

„Hoffentlich erschrecke ich nicht, wenn ich mich heute Abend abschminke“, sagt Theresa, schaut noch einmal etwas ungläubig in den großen Spiegel und lacht. 90 Minuten lang hat sich die Röder-

märkerin von den Profis der Frankfurter Famous Face Academy am Rossmarkt schminken und frisieren lassen und ist über das Ergebnis mehr als erfreut. Sie selbst hatte sich bislang nur wenig selbst geschminkt. Vor allem deshalb, weil sie der Meinung ist, dass sie es nicht kann. Doch mit den Tipps und Tricks von Make-Up-Artist Banu und

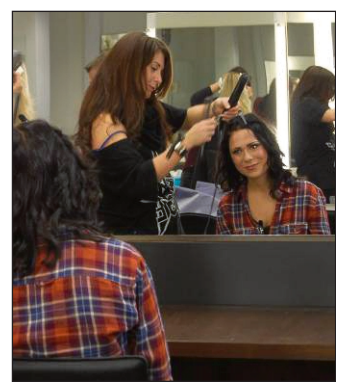
Friseur-Meisterin Mailin wird Theresa jetzt wahrscheinlich anders damit umgehen. Zumal sie ein bleibendes Andenken hat. Profi-Fotograf Peter Hähnel lichtete sie anschließend ab.

„Wir werden noch ein Stück durch die Stadt spazieren“, freut sie sich über den neuen Look. Mit „wir“ meint Theresa Nachbarin Carmen. Sie ist eine von fünf Gewinnerinnen des EXTRA-TIPP-Gewinnspiels.

Da jeweils eine Freundin mitgebracht werden durfte, kam eben auch Theresa in den Genuss. „Etwas normales, aber raffiniert muss es sein“, hatte sich Carmen von Stylist Ubaldo gewünscht. Und der zauberte ihr ein Beauty-Make-Up ins Gesicht und ein paar Wellen ins Haar. Mehr Fotos von der Umstyling-Aktion im Internet unter www.extratipp.com.



Das sehenswerte Endergebnis. Foto: Peter Hähnel (nh)



Banu (links) schminkt und Mailin frisiert Theresa.

FOTOS online!
www.extratipp.com



Fotograf Peter Hähnel rückt Theresa ins richtige Licht.

Weihnachten wird schrill und rosa



Veranstalterin der „Rosa Weihnacht“ Claudia Bubenheim dekorierte bereits am vergangenen Donnerstag. Foto: pöp

Frankfurt – Am Montag eröffnet der beliebte Frankfurter Weihnachtsmarkt. Neuheit in diesem Jahr: Rosa Weihnachtsbäume, pinkes Licht und viel Kitsch – in diesem Jahr gibt es erstmals 15 Stände speziell für Schwule und Lesben auf dem Weihnachtsmarkt. Auch für die Schwulen-Gemeinschaft gibt es ganz traditionell Bratwürstchen, Glühwein und Maronen. Aber zusätzlich sind Getränke mit dem Namen „Pinky“ und „Pinky Deluxe“ – Rosé Sekt oder Rosé Champagner erhältlich. „In der Kürze der Zeit war es uns leider nicht möglich, ein Show-Programm

auf die Beine zu stellen“, sagt Veranstalterin Claudia Bubenheim. Für Musik ist aber gesorgt: „Wir spielen moderne Weihnachtslieder.“ In München, Berlin und Hamburg hat sich „Pink Christmas“ bereits etabliert. In Frankfurt nennt sich der bunte Treff „Rosa Weihnacht“. „Wir mussten den Namen ändern, sonst hätte wir viel Geld zahlen müssen“, sagt die Veranstalterin. Denn der Name ist geschützt.

Kurt Stroscher von der Tourismus + Congress GmbH in Frankfurt steht hinter der Idee: „Natürlich sind auch Heterosexuelle willkommen.“ pöp